

Jesuiten-Fahne restauriert

Am Montag kommt das Schmuckstück zurück ins Nepomucenum

Coesfeld. Die Kunsthistoriker Dr. Gottfried Stracke und Ehefrau Dr. Gudrun Sporbeck, beide Geschäftsführer vom Institut für historische Textilien in Köln, bringen sie an diesem Montag, 27. April, persönlich zum Gymnasium Nepomucenum: die nun restaurierte alte und vermutlich erste Fahne der Jesuitenschule aus dem Jahr 1732 (die *Streiflichter* berichteten). Dies teilte Ludger

Wachsmann, Vorsitzender vom Alumni Nepomuceni (AN), mit. „Die Restauration ist sehr aufwändig gewesen. Man hat alle Seiten aufgemacht, den gesamten Bezug abnehmen müssen und dann per Hand genäht, die dünnen Stellen unterlegt, die Fäden wieder aufgenommen, durchgezogen und zusammengeknüpft. Das haben Spezialisten gemacht.“ Deshalb werde die Fahne am Montag

nicht mehr ausgepackt und bleibe in der Verpackung, bis der endgültige Standort, die Glasvitrine, fertiggestellt sei. „Dr. Stracke bringt Fotos mit und zeigt, wie sie jetzt aussieht. Sie soll wieder wie im Urzustand aussehen“, so Wachsmann. Da die Restauration sehr kostspielig war und der Preis sich auf über 5000 Euro beläuft, bittet der Verein Alumni Nepomuceni, der sich um den weiteren Er-

halt und den Standort kümmert, um weitere Spenden. „Wir bedanken uns schon jetzt für die großzügige Unterstützung der Firma Betonwerke Klostermann, die schon gespendet und der Sparkassenstiftung für den Kreis Coesfeld, die uns eine Förderung des Projektes zugesagt hat“, so Wachsmann, der für weitere Infos unter Telefon (02541) 2271 zur Verfügung steht. -reik-